



Versorgung bedroht – Patienten in Not

Große Protestaktion auf dem 128. Deutschen Ärztetag in Mainz

Dienstag, 7. Mai 2024 um 9 Uhr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die anhaltenden Herausforderungen, mit denen wir in unserem Berufsstand konfrontiert sind, sind Zeichen für eine Politik, die unsere Bedürfnisse und die unserer Patienten ignoriert: **die Budgetierung in der vertragsärztlichen Versorgung**, unzureichende Reformen, die die ambulante Versorgung schwächen, **mangelnde Fortschritte in der Digitalisierung**, finanzielle Belastungen der Krankenhäuser und **der lange Weg zur Krankenhausreform**.

Die Proteste müssen jetzt weitergehen! Wir haben durch unsere massiven Aktivitäten in den vergangenen zwölf Monaten erste Ziele erreicht und vor allem eine große Sichtbarkeit für unsere Lage geschaffen. Das muss jetzt weiter forciert werden. Der 128. Deutsche Ärztetag 2024 bietet mit seiner starken medialen Aufmerksamkeit für unsere Proteste eine besonders große Bühne, die wir nutzen wollen.

Deshalb ist eine **große Protestaktion unter dem Motto „Versorgung bedroht – Patienten in Not“ vor der Veranstaltungshalle des 128. Deutschen Ärztetags in Mainz am Dienstag, 7. Mai 2024 um 9 Uhr** geplant. Seien Sie mit Ihren Praxisteams dabei!

Alle ersten wichtigen Informationen zur Protestaktion im Überblick:

Was? Große angemeldete Protestaktion verschiedener bundesweit agierender Ärzteverbände. Eingeladen sind die gesamte niedergelassene Ärzteschaft und die niedergelassenen Psychotherapeutinnen und -therapeuten mit ihren Praxisteams sowie interessierte Patientinnen und Patienten und weitere Akteurinnen und Akteure aus dem Gesundheitswesen. Es wird ein Bühnenprogramm geben mit klaren Botschaften an die Politik und Herrn Lauterbach und standespolitischen Reden auf der Bühne vor der Rheingoldhalle beim Deutschen Ärztetag in Mainz, bei dem Herr Lauterbach zu Gast sein wird.

Wann? Dienstag, 7. Mai 2024, 9 bis ca. 12 Uhr



Wo? Treffpunkt ist um 9 Uhr direkt auf dem Vorplatz der Mainzer Rheingoldhalle, Anfahrt muss selbst organisiert werden.

Wer? MEDI Baden-Württemberg e. V. und MEDI GENO Deutschland zusammen mit Hessenmed, dem Berufsverband der Deutschen Urologie e. V. (BvDU), dem Berufsverband Deutscher Internistinnen und Internisten e. V. (BDI), der Spitzenverband Fachärztinnen und Fachärzte Deutschlands e. V. (SpiFa), der Hartmannbund – Verband der Ärztinnen und Ärzte Deutschlands e. V., der Berufsverband Niedergelassener Chirurgen e. V. (BNC). Weitere Verbände sind herzlich willkommen.

Warum? Die politischen Fehlentscheidungen in der Gesundheitspolitik sind inakzeptabel. Das wollen wir alle gemeinsam zum Ausdruck bringen. Dafür eignet sich der Deutsche Ärztetag mit seiner großen medialen Aufmerksamkeit und dem Auftritt von Herrn Lauterbach perfekt.

Notfallvertretung: Bitte sorgen Sie für eine kollegiale Vertretung – analog zu den Mittwochmittagen und Freitagmittagen.

Materialien: Sie erhalten in Kürze Materialien für Ihre Praxen und den Protesttag und alle Infos auf der Protestwebsite www.aerzteproteste.de. Für eine bessere Sichtbarkeit wäre es schön, wenn die Praxisteams in ihrer Arbeitskleidung erscheinen. Die Aktion wird mit einer umfassenden Pressearbeit begleitet, deshalb sind die Bilder, die wir vor Ort produzieren, besonders wichtig.

Anmeldung: Für unsere Planungen müssen wir wissen, wer voraussichtlich mit wie vielen Personen teilnehmen möchte. Bitte klicken Sie dazu auf den untenstehenden Link und geben Sie die etwaige Personenzahl an. Es wird nur eine ungefähre Zahl für unsere Organisation benötigt. Auch, wenn wir mehrfach zum Protest aufrufen, tragen Sie sich bitte nur einmal ein:

<https://forms.office.com/e/cSdZUzemZu>



Wir werden Sie weiterhin über die Aktion informieren. Bitte machen Sie mit – nur gemeinsam können wir etwas bewirken! Vielen Dank.

Mit herzlichen Grüßen

Jan Henniger

Geschäftsführender Vorsitzender Berufsverband der niedergelassenen Chirurgen Deutschlands e.V. (BNC)